



UNIVERSITÄT PADERBORN  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

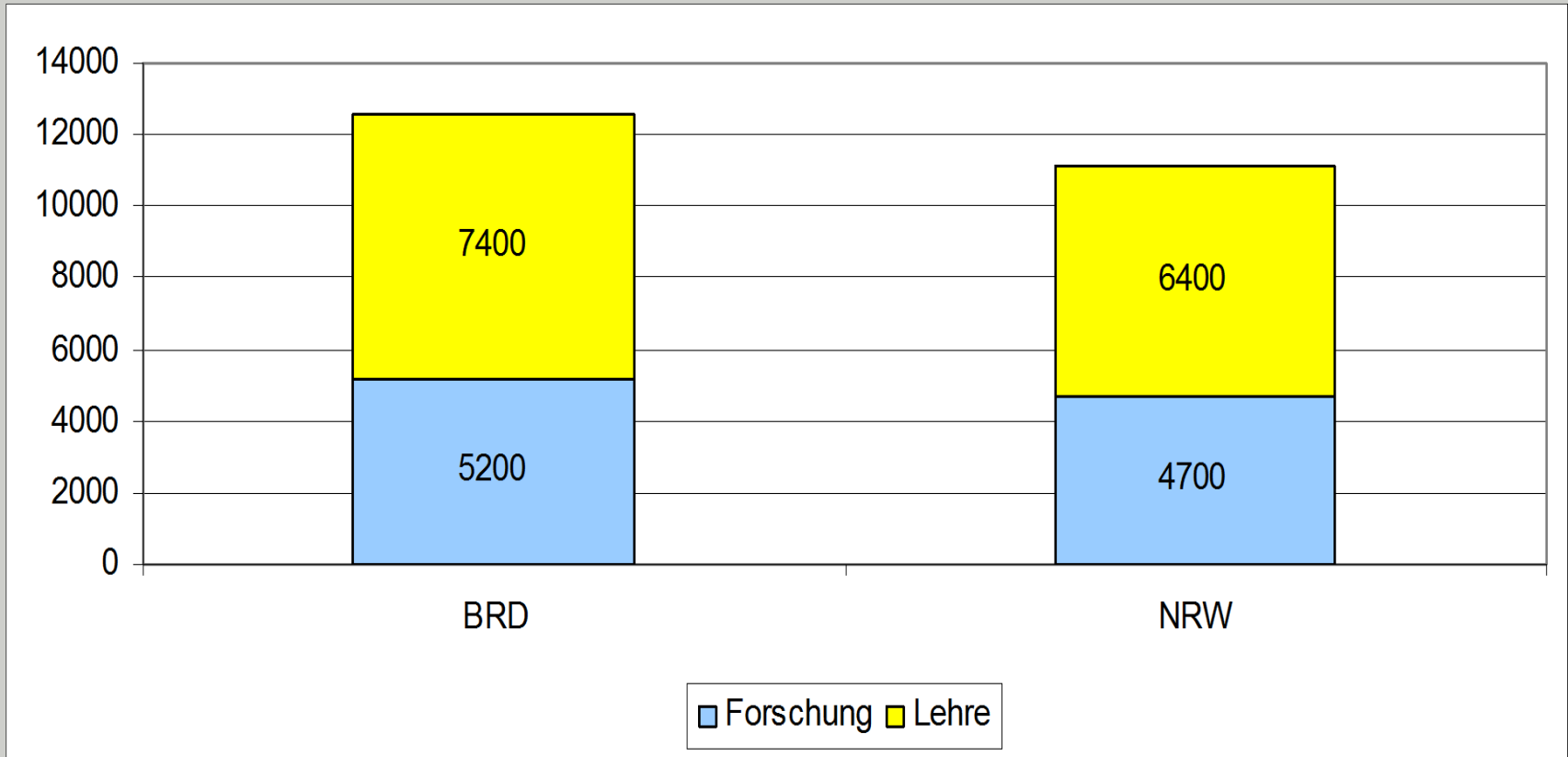
# Viel Geld = gute Lehre? Eine hochschulpolitische Milchmädchenrechnung auf dem Prüfstand

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege  
Historisches Institut der Universität Paderborn

Würzburg, 22.11.2012

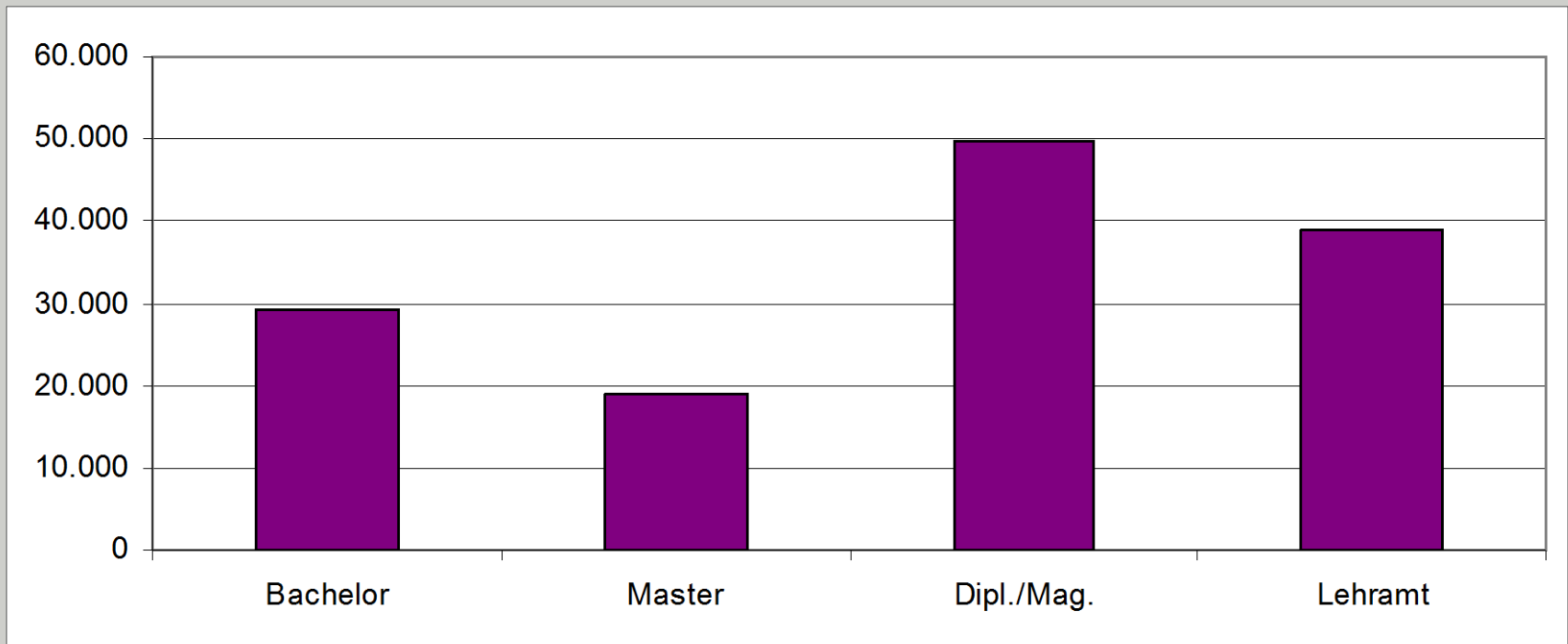
1. **Die materielle Basis von Forschung und Lehre**
2. Verschiebungen in der Personalstruktur
3. Qualitätskriterien guter Lehre
4. Fazit: Lehre als professionelle Herausforderung

## Ausgaben je Studienplatz in € (2007)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur:  
Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen, Wiesbaden 2010, S. 107.

## Kosten je Studium



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur:  
Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen, Wiesbaden 2010, S. 107.

## Studiendauer in Jahren

Universitärer Abschluss (Diplom, Magister):	5,8
Lehramt (Staatsexamen):	4,5
Bachelorabschluss:	3,4
Masterabschluss:	2,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur:  
Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen, Wiesbaden 2010, S. 107.

WR

WISSENSCHAFTSRAT

[HOME](#) | [ÜBER UNS](#) | [ARBEITSBEREICHE + ARBEITSPROGRAMM](#) | [VERÖFFENTLICHUNGEN](#) | [AKTUELLES + PRESSE](#) |  
[ZUSAMMENARBEIT + KONTAKTE](#)

# Veröffentlichungen

Sachgebiet



Art der Veröffentlichung



Jahr

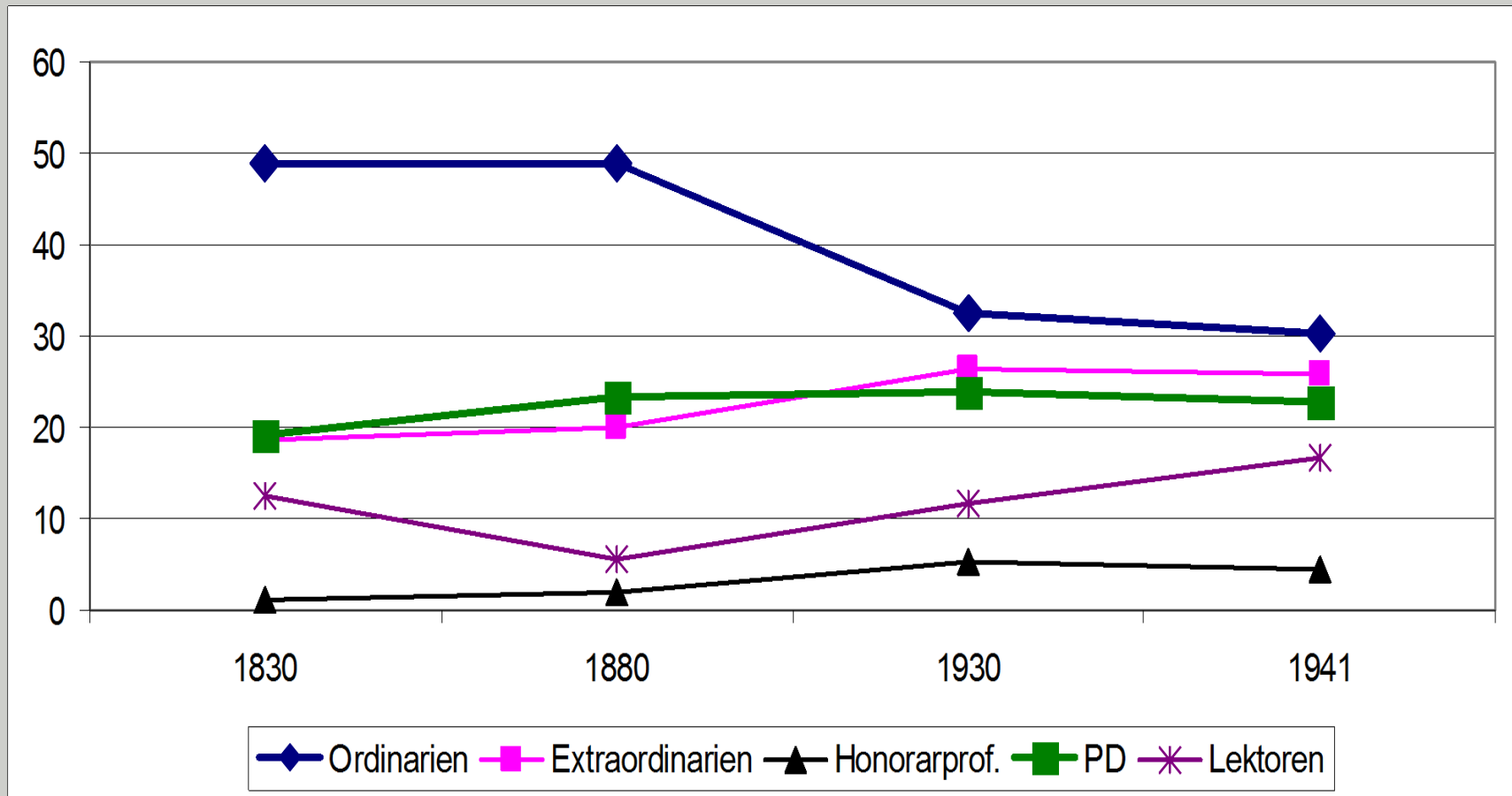


Suchbegriff eingeben

suchen

1. Die materielle Basis von Forschung und Lehre
2. Verschiebungen in der Personalstruktur
3. Qualitätskriterien guter Lehre
4. Fazit: Lehre als professionelle Herausforderung

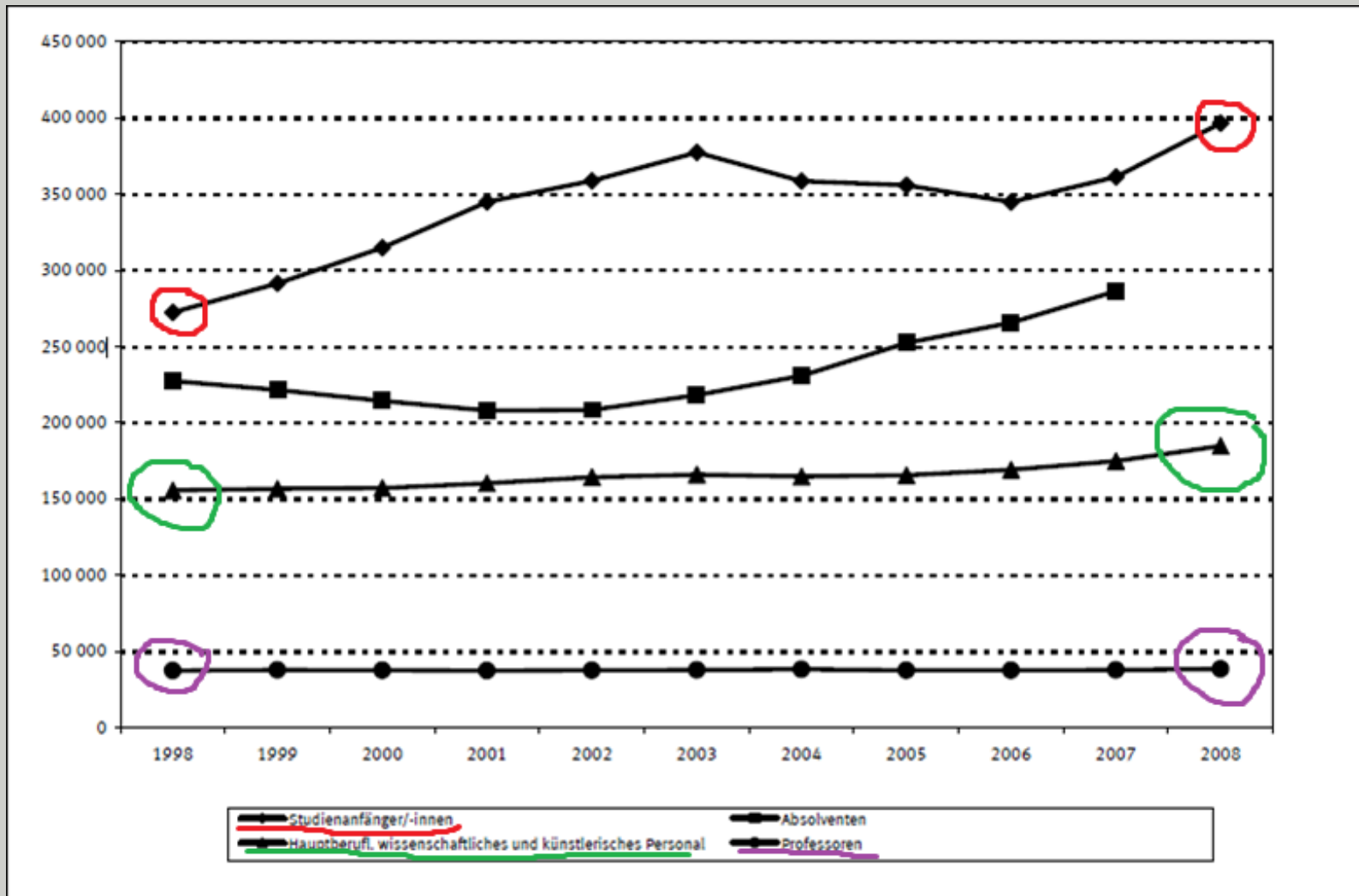
# Wissenschaftliches Personal an deutschen Universitäten in %



Quelle: Datenhandbuch zur dt. Bildungsgeschichte



# Statistisches Bundesamt 2008: Angehörige v. Statusgruppen



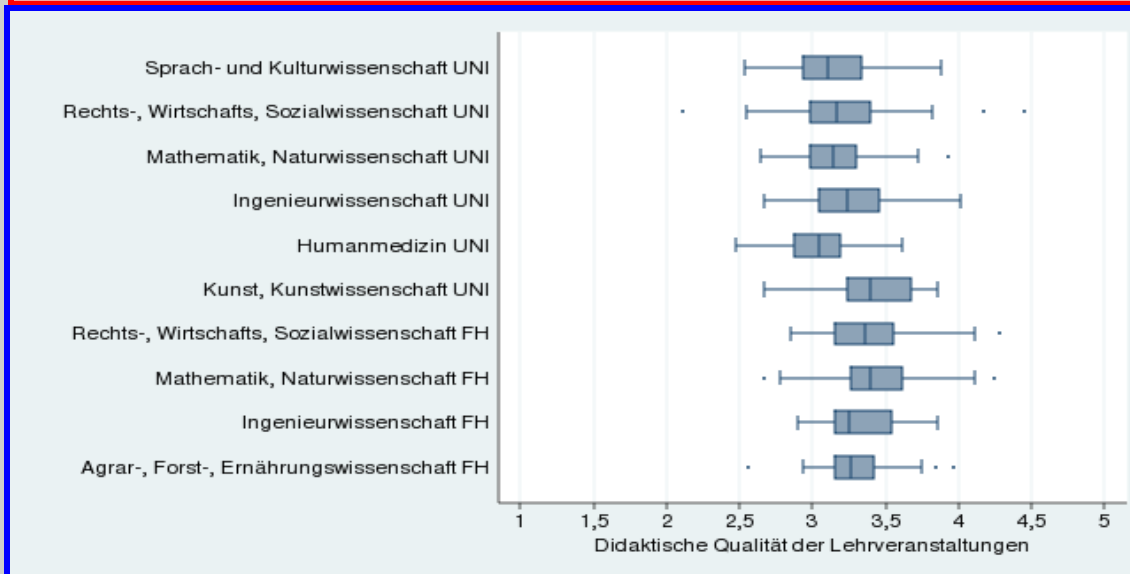
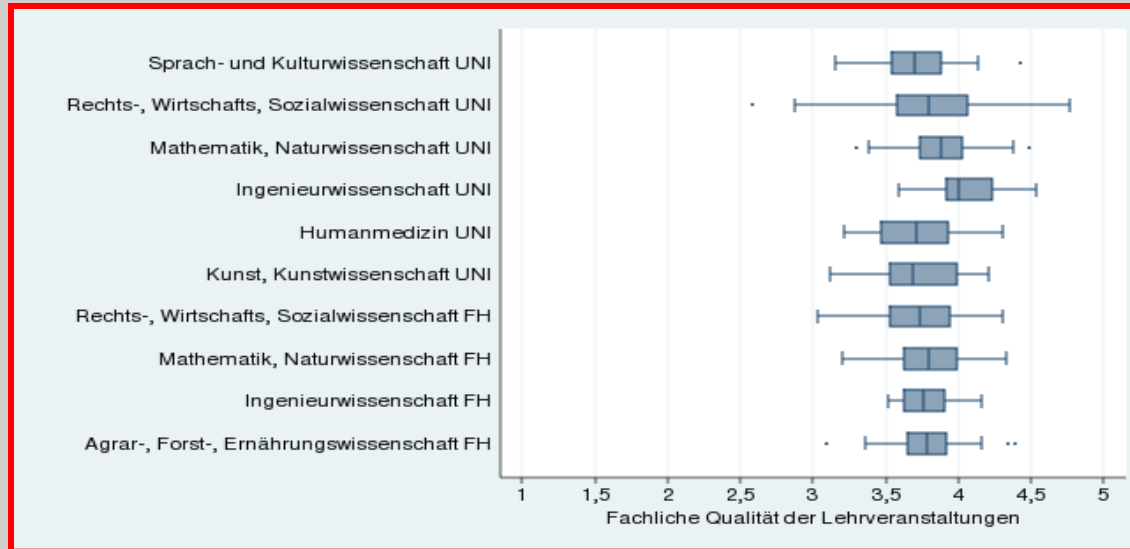
# Betreuungsrelation an deutschen Hochschulen

<b>Jahr</b>	<b>Betreuungsrelation</b>
<b>1830</b>	<b>1: 11,5</b>
<b>1880</b>	<b>1: 8,5</b>
<b>1930</b>	<b>1: 17,7</b>
<b>2011</b>	<b>1: 19,4</b>
2011	1: 7,4

Quelle: Datenhandbuch zur dt. Bildungsgeschichte;  
Stat. BA 2012, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

1. Die materielle Basis von Forschung und Lehre
2. Verschiebungen in der Personalstruktur
3. Qualitätskriterien guter Lehre
4. Fazit: Lehre als professionelle Herausforderung

# Bildungsbericht 2010: Bewertung durch Studierende



## Empirie: Wichtige Kompetenzen aus Studierendensicht

1. Professioneller Umgang mit Studierenden
2. Fähigkeit zur Wissensvermittlung (erklären, strukturieren)
3. Kommunikationsfähigkeit
4. Fachwissen
5. Rhetorik

Gerhard Reichmann: Welche Kompetenzen sollten gute Universitätslehrer aus der Sicht von Studierenden aufweisen, in: Das Hochschulwesen 2/2008.

„Lehrende üben den größten Einfluss  
auf Lernprozess und Lernergebnis aus.“

Adi Winteler/Peter Forster: Wer sagt, was gute Lehre ist? Evidenzbasiertes Lehren und Lernen,  
in: Das Hochschulwesen 4/2007.

1. Die materielle Basis von Forschung und Lehre
2. Verschiebungen in der Personalstruktur
3. Qualitätskriterien guter Lehre
4. Fazit: Lehre als professionelle Herausforderung

## Empfehlungen des Wissenschaftsrats (2008)

1. Angleichung des Reputationsniveaus von Forschung und Lehre,
2. größere kapazitative Gewichtung der Lehre bei der Mittelzuweisung,
3. Einrichtung von Lehrprofessuren,
4. zusätzliche Sach- und Personalmittel,
5. Mentalitätswandel: Bereitschaft zur Weiterbildung,
6. Ausbau von Weiterbildungsangeboten.